



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

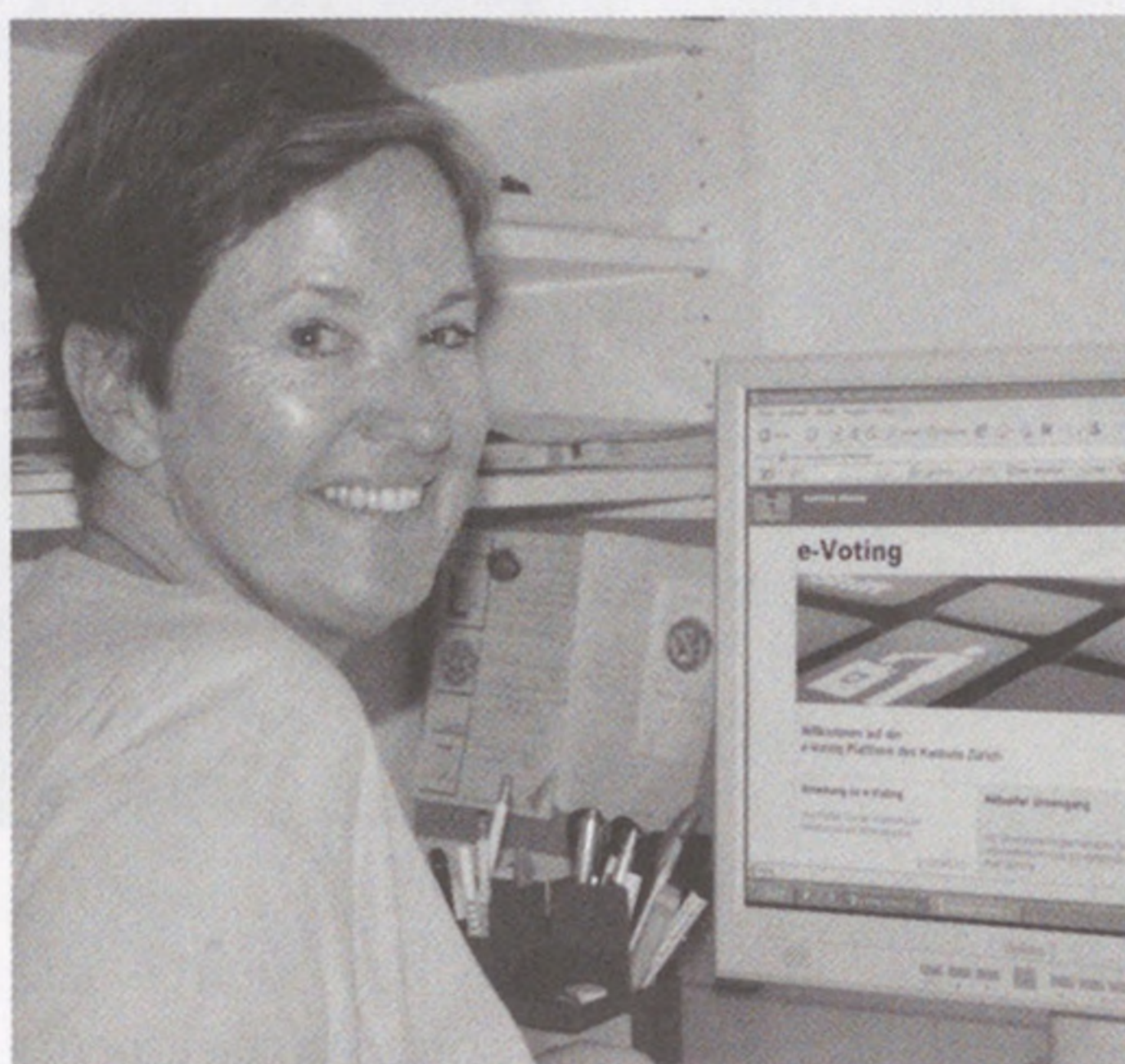
Rubbeln ist die grösste Herausforderung

Das erste E-Voting klappt in Maur gut – abgesehen von kleinen Problemen

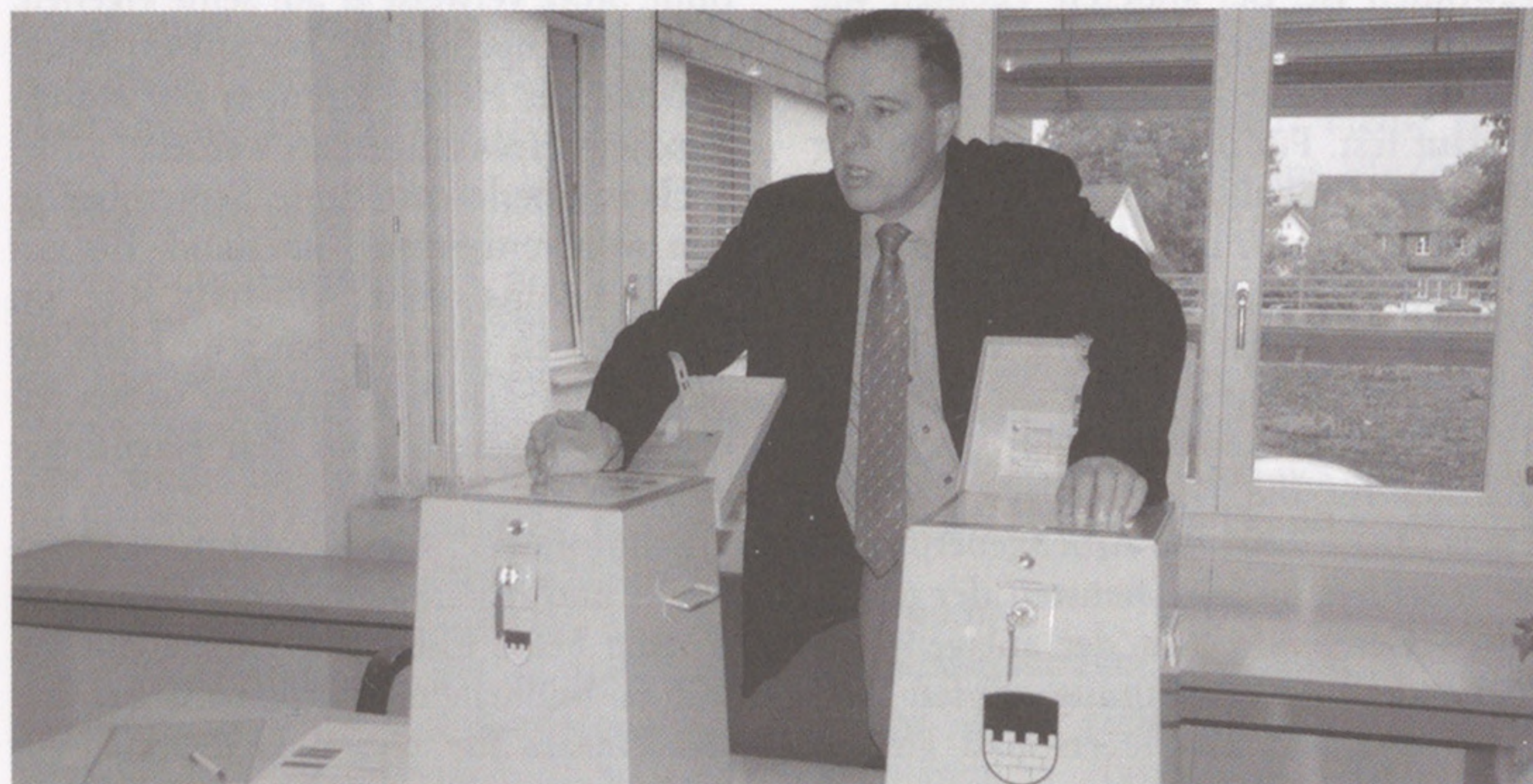
Vom 1. September bis zum letzten Montagabend hatten bereits rund neun Prozent der Stimmberechtigten (526) in Maur elektronisch abgestimmt. Erste Erfahrungen zeigen, dass vor allem das Aufrubbeln des Sicherheits Siegels da und dort misslingt.

Sylvia Lustenberger

Wer noch nicht abgestimmt hat, kann das immer noch tun. Auf traditionelle Art an der Urne, brieflich oder elektronisch. Die elektronische Stimmabgabe ist allerdings nur noch bis Samstag, 12 Uhr möglich.



Dagmar Frech stimmte elektronisch ab. (Foto: ds)



Markus Gossweiler demonstriert, wie an der Urnenabgabe aufzupassen ist.

(Foto: sl)

Auch der Gemeindeschreiber Markus Gossweiler war vor dem ersten E-Voting gespannt, ob alles klappt und wie das neue Angebot bei den Stimmberechtigten ankommt. Am letzten Montagabend berichtete er im Gemeindehaus über das bisherige Ergebnis und instruierte die Leiterinnen der Urnenwache für den Urnengang vom Sonntag.

Besondere Sicherheitskontrolle

Gefordert werden die Urnenwächterinnen am Sonntag, denn sie müssen die Stimmrechtsausweise noch genauer kontrollieren. Sie müssen bei jedem Ausweis das Sicherheitssiegel überprüfen. Aufgerissene oder beschädigte Sicherheitssiegel verlangen eine separate Behandlung. Die Stimmabgebenden müssen dann den Stimmrechtsausweis unterschreiben, und diese Stimmen werden separat verarbeitet. Um doppelte Stimmabgaben zu vermeiden, wird auf der Gemeinde dann

kontrolliert, ob in diesen Fällen bereits elektronisch abgestimmt wurde oder nicht. Doppelt stimmen geht also nicht. Doch einige Schlaumeier werden es wohl probieren.

Andere hatten, wie die Erfahrung bereits zeigt, Probleme mit dem Aufrubbeln des Siegels. Wer da nicht mit Fingerspitzengefühl herangeht, beschädigt leicht den Code, der sowieso nur bei hellem Licht gut zu erkennen ist. Andere hatten Lese Probleme, denn ob ein Strich eine «1» bedeutet oder ein grosses «I», merkt man erst, wenn die Eingabe am Computer nicht akzeptiert wird. Man kann den Vorgang aber wiederholen, und dann klappt es.

Insgesamt ist das E-Voting jedoch sicherer als die briefliche Stimmabgabe, erklärt Gossweiler.

Frau Frech, Sie sind im 65. Lebensjahr und zählen somit zu den Senioren. Haben Sie elektronisch abgestimmt?

Ja, das habe ich, gleich nach Erhalt der Stimmunterlagen.

Was sind Ihre Erfahrungen?

Vom zeitlichen Aufwand her ist es kein grosser Unterschied zur Briefwahl. Ausserdem erledige ich sowieso so viel wie möglich mit meinem Computer. Die Anleitung ist leicht verständlich und problemlos durchführbar. Schwierigkeiten hatte ich nur mit dem Sicherheitssiegel. Nach dem Freilegen des Codes durch Rubbeln war mein Erkennungscode nur noch schlecht erkennbar, vor allem bei den Buchstaben Q und O. Somit musste ich meine Eingabe mehrmals wiederholen.

Wie könnte man das Ihrer Ansicht nach verbessern?

Indem man es so wie die Banken schon lange handhabt. Beim Versand des Pin-codes wird dieser einfach mit einem Klebestreifen überklebt.

Kennen Sie weitere Senioren Ihres Bekanntenkreises aus der Gemeinde Maur, die elektronisch abstimmen?

Ja, fast alle.

Endspurt für E-Voting

Wenn Sie Ihre Stimme auf elektronischem Weg abgeben wollen, müssen Sie dies bis spätestens am **Samstag, 27. September, um 12 Uhr** tun. Nach diesem Zeitpunkt schliesst das kantonale Wahlbüro die elektronische Urne. Selbstverständlich bleibt Ihnen bis zum Sonntag, 28. September, um 11 Uhr immer noch die Möglichkeit, Ihre Stimme persönlich an der Urne (Sonntag von 9.30 bis 11 Uhr) oder brieflich durch Einwerfen in den Briefkasten beim Gemeindehaus abzugeben.

Wahlbüro Maur

Ein Maurmer Berufsleben in zwei Akten

Zur Pensionierung von Hans Eberle

Ein turbulenter Zweiakter mit Maur als Bühne und Hans Eberle in der Hauptrolle steht vor dem Schlussapplaus.

1. Akt (24 Jahre): Hans Eberle ist Baumaschinenführer und Vorarbeiter und fährt ab und zu auch Bus bei der Binzmer Firma Gut. Er erlebt die bauliche Entwicklung der Gemeinde hautnah mit und besorgt bei zahlreichen neuen Häusern in Ebmingen und auf der Forch Aus- und Umgebungsgestaltung. Auf den Grossbaustellen der Gemeinde wie der Oberstufenschulanlage Looren, der Kläranlage Maur und der Dreifach-Turnhalle ist er an vorderster Front beteiligt.

2. Akt mit Beginn am 1. Oktober 1986: Hans Eberle ist neuer Hauswart im Schulhaus Looren. Der Einzug in die Dienstwohnung bedeutet einen grossen Umbruch im Familienleben. Berufs- und Privatleben sind nun eng verwoben, und Gattin Rita wird zur engsten Mitarbeiterin im Berufsalltag. Mann/Frau lebt sich jedoch schnell in die neue Rolle ein. Die Anlagen kennt er ja bereits vom Bau, und jetzt ist er sogar für die Pflege der selber gesetzten Bäume verantwortlich. Tragende Basis für die Zufriedenheit im Job ist das stets sehr gute Einvernehmen mit den Lehrpersonen. Auch das Verhältnis zu den Schülern ist in der ganzen Zeit weitestgehend ungetrübt. In den ersten Jahren hat er es zwar einfacher als heute, Störenfriede zurechtzuweisen. Weil er die meisten Väter der Schüler von der Feuerwehr oder vom Schützenverein kennt, wirkt ein diskreter kollegialer Hinweis manchmal wahre Wunder.

Nächtlicher Farbanschlag

Den grössten Schreck bereiten ihm einige Sekschüler mit einem nächtlichen Farbanschlag auf den Schulhausbrunnen. Dass das Wasser mit harmlosem Mittel eingefärbt ist, gestehen ihm die Urheber – darunter ein heutiges Behördenmit-

Hans und Rita Eberle: seit 22 Jahren die guten Seelen im Oberstufenschulhaus Looren.

(Foto: Markus Gossweiler)



glied – erst später. Die grösste äusserlich sichtbare Veränderung hat sicher die «Anlegi» der Schüler/innen erfahren, die in den Jahrzehnten deutlich sparsamer geworden ist. Bei anderen Themen wie beispielsweise dem Suchtmittelkonsum stellt Hans Eberle einen wellenartigen Verlauf fest. Für ihn selber bedeuten vor allem die Umbauten, an denen er bei der Planung aktiv mitwirkt, willkommene Herausforderungen. Eine wesentliche Entlastung ist der Übergang von der 6-Tage- zur 5-Tage-Schulwoche im Jahr 1991. Mit der Reorganisation des Hausdienstes für die Loorenanlage wechselt Hans Eberle 2004 die Arbeitgeberin und steht seither in den Diensten der politischen Gemeinde. Mit der anlagenübergreifenden Arbeitsplanung dürfen sich Hans und Rita Eberle erstmals Urlaub ausserhalb der Schulferien gönnen.

80000 Liter Heizöl gespart

Ans Herz gewachsen ist Hans Eberle die Holzschnitzelheizung, für deren Erstellung im Jahr 1995 er sich massgeblich eingesetzt hat. Mit unermüdlichem Eifer und grossem technischem Ver-

ständnis sorgt er für einen reibungslosen Betrieb der Anlage und ist im Störfall rund um die Uhr erreichbar – selbst noch im Toggenburger Ferienhaus. Nicht ohne Stolz verweist er auf seine eigenen, sauber nachgeführten Statistiken: Rund 80000 Liter Heizöl konnten mit einheimischem Holz eingespart werden.

Hans Eberle tritt Ende September in den wohlverdienten Ruhestand. Bis zur Pensionierung seiner Ehefrau Rita im kommenden Februar wird er noch ab und zu im Einsatz stehen und seinen reichen Wissensschatz an den Nachfolger weitergeben.

Schulpflege, Gemeinderat, Lehrerschaft und Mitarbeitende der Gemeinde danken Hans Eberle für seinen grossen, mit vorbildlichem Engagement geleisteten Einsatz für unsere Gemeinde. Für den dritten Akt im Nachberufsleben wünschen wir Hans Eberle im und neben dem Schützenstand viele «Schwarztreffer», Glück und Zufriedenheit und vor allem gute Gesundheit!

Stephan Rupper, Liegenschaftenvorstand

KulturMaur

Noëmi Nadelmann in «I Got Rhythm»

Die Sopranistin Noëmi Nadelmann gibt am 28. September im Loorensaal in Maur ein exklusives Konzert. Zusammen mit dem Pianisten André Desponds verzaubert sie das Publikum mit den schönsten Melodien aus unvergänglichen Musicals. Noëmi Nadelmann und André Desponds widmen sich diesem Abend mit Hingabe, der nur eines will: die Zuhörer für ein paar Augenblicke dem



Noëmi Nadelmann.

(Foto: zvg)

Alltag zu entreissen und auf höchstem Niveau gut zu unterhalten.

Für die Kulturkommission Maur
Urs Stüssi

Sonntag, 28. September, 20 Uhr
Loorensaal, Maur
Vorverkauf: Kultursekretariat Maur,
Telefon 043 366 13 40, Abendkasse
ab 19 Uhr, Tickets: Fr. 45.–, 20.–
(Personen in Ausbildung)

Fröhliches Fest für Gross und Klein

Tag der offenen Tür im Familienzentrum Uster

ka. Das Familienzentrum Uster ist erweitert und renoviert worden. Dies war ein Grund zum Feiern sowohl für das Familienzentrum als auch für das Mütterzentrum Uster.

Ein spielerischer Nachmittag fand am Mittwoch, dem 17. September, im Familienzentrum in Uster statt. Gefeiert wurden die frisch renovierten Räume an der Zentralstrasse. Das Familienzentrum ist nun sehr grosszügig ausgestattet und gehört mit den neuen Räumlichkeiten zu den grössten Familienzentren der Ostschweiz.

Wichtiger Begegnungsort

Das Familienzentrum Uster ist ein wichtiger Begegnungsort für Mütter, Väter und Kleinkinder. Es bietet unter anderem die Möglichkeit zu Spiel, Weiterbildung und Austausch. Die Räumlichkeiten können auch privat genutzt werden, zum Beispiel für Kindergeburtstage oder Sitzungen. Die Erweiterung des Familienzentrums bietet nun mehr Flexibilität, wenn die Räume vermietet werden sollen.

Komplexe Struktur

Das Familienzentrum Uster ist keine private Institution – es gehört zum Amt für Jugend- und Berufsberatung (Kantonale Jugendhilfe) der Region Zürich Ost und ist damit letztlich der Bildungsdirektion unterstellt. Konkret geleitet wird es von der Kleinkinderberatung, deren Aufgaben die Mütter- und Väterberatung, die Erziehungsberatung und die Gemeinwesenarbeit sind. Und zu Letzterem gehört auch die Leitung der Familienzentren.



Im MüZe-Kafi spielen Kinder in der extra dafür eingerichteten Spielecke.

(Foto: ka)

Wichtiger Partner

Der grösste Mieter im Familienzentrum ist das MüZe. «MüZe» steht für «Verein Mütterzentrum Uster». Ist dieser Begriff nicht eher veraltet? Heute kommen ja auch viele Väter ins MüZe. Auf diese Frage antwortete Sandra Karl, Verantwortliche für PR/Öffentlichkeitsarbeit, dass es Mütterzentren in der ganzen Schweiz gebe: «Der Ausdruck 'MüZe' ist als Begriff etabliert.» Aus diesem Grund habe der Vorstand des MüZe auch davon abgesehen, den Begriff zu ändern.

Treffpunkt mit umfassendem Programm

Das MüZe bietet ein umfangreiches, permanentes Programm: Kafi und Kinderhüeti, Kindercoiffeuse, Chrabbel-

gruppe, Kurse und vieles mehr. Dieses Angebot wird lebhaft genutzt. Auch das spezielle Programm am Tag der offenen Tür wurde freudig aufgenommen – schon bei der Türöffnung bildete sich eine kleine Schlange an der Kasse, und auch im Kinderhüeti herrschte schon emsiger Betrieb. Im Innern sodann wurde den Kindern einiges geboten: Ein Kinderparcours mit Päcklifischen, Kinderschminken, Geschichtenerzählen und mit einer Mohrenkopfschleuder sprach alle Sinne an und forderte alle Fähigkeiten heraus. Alle widmeten sich auch dem Buffet mit selbst gebackenen Kuchen, phantasievollen Desserts und den (allerdings vor allem bei den Kindern) immer beliebten Hotdogs. Ein sehr gelungener Anlass!

Und anderswo?

Karlheinz Pichler

liest aus «Klatschhaut» Gedichte sowie aus «Die Ohren so blau». Musikalische Einlagen mit verschiedenen Naturtoninstrumenten und der eigenen Stimme (Obertonmusik) von und mit Christoph Kremmel, Röthis (A).

Mittwoch, 1. Oktober, 19.30 Uhr im Breitingersaal, Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich.

Karlheinz Pichler ist 1956 in Feldkirch (A) geboren. Er studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Wien. Heute lebt und arbeitet er als Autor, Kunst- und

Kulturkritiker sowie Kurator in Binz/Maur. Zahlreiche Publikationen in Büchern und Kunstkatalogen, Zeitungen und Zeitschriften sowie Web (z. B. «Das Gute muss nicht immer das Böse sein», «Nachschub» oder auch «Lexikon der aktuellen Fachbegriffe aus Informatik und Telekommunikation», vdf. Hochschulverlag ETH).

Literaturpreis «Klopfschreiben» 1998 (A).

Sein Gedichtsband «Die Ohren so blau», ausserordentlich gestaltet und mit farbigen Skizzen, d. h. Reaktionen – auch ein Kunstbuch – von Harald Gfader, erschien im Bucher-Verlag Hohenems

(A). Es handelt sich um moderne Gedichte, «erdichtete szenisch-situative Beschreibungen». Sie «changieren zwischen existenziellen Befindlichkeiten und lyrischen Tonalitäten, zwischen sprachlichen, oft ins Dadaistische abgleitenden Versuchsanordnungen und inhaltlichen Kontraktionen». So zu lesen in einer Ankündigung. Collagen, Montagen, neue Wörter und -verbindungen, auch Spiele, Klänge, Witz, Bilder durch Sprache, einfallsreich.

August Guido Holstein
ZSV Zürcher Schriftsteller/innen Verband
Verband Ostschweizer Autoren und Autorinnen

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota Servicestelle **NEU mit Autowaschanlage**
Service und Reparaturen für alle Marken
Reifen + Felgen

15% Vorsaisonrabatt auf Winterreifen



Die Profis für alle Automarken.

Garage plus

„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“

Maggie Graf



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch

Radio TV Bindschädler

Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20

• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch

Chorkonzert «Das Lied der Seele»

Ein russischer Herbstabend zum Gedenken an Frère Roger von Taizé. Geistliche und volkstümliche Klänge mit dem **russischen Chor Svet**, Ltg. Gennadij-N. Kharitonov. Sonntag, 12. Oktober 2008, 17.00 Uhr, ref. Kirche, 8132 Egg ZH, Eintritt frei, Kollekte
Auskunft: Janine Stiefel, 076 575 65 87



RESTAURANT DÖRFLE MAUR

!Wildspezialitäten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag–Samstag: 08.30–23.00 Uhr

Sonntag: 09.00–22.00 Uhr

Familie Kayalibal

Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

Telefon 044 980 13 80, Fax 044 980 42 06



Ruhige Wohnlage in Ebmatingen

Wir verkaufen per sofort oder nach Vereinbarung eine

3½-Zimmer-Wohnung

VP: Fr. 440 000.–

Weitläufiges Wohn-/Esszimmer, Bad/WC sowie zusätzliches Gäste-WC, Cheminée und Balkon. Ein Einstellhallenplatz ist auf Wunsch zusätzlich erhältlich.

Weitere Auskünfte und Unterlagen

Objektcode 6027 auf alaCasa.ch

Herr Mathias Guillén

Telefon 044 389 77 81

mathias.guillen@verit.ch

VERIT Verwaltungs- und Immobilien-Gesellschaft

Klausstrasse 48, 8034 Zürich

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohneigentum

alaCasa.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei

Innenausbau

Küchen, Schränke

Fenster, Türen

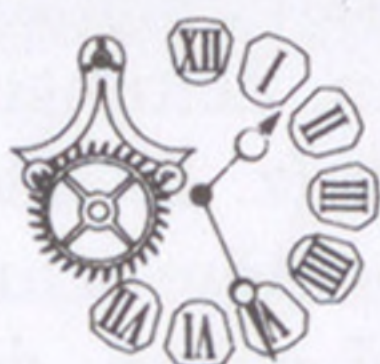
Holz- und Laminatböden

Norm- und Einzelanfertigung

Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren

Alle Arten von Uhrenbatterien

Armbänder – Hirsch-Kollektion

Gravuren jeder Art

Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

TAXI – für alle Fälle
In- und Ausland
079 401 20 75

Im Freien an Computern spielen

Youth Computer Club Binz am Chilbimärt Maur

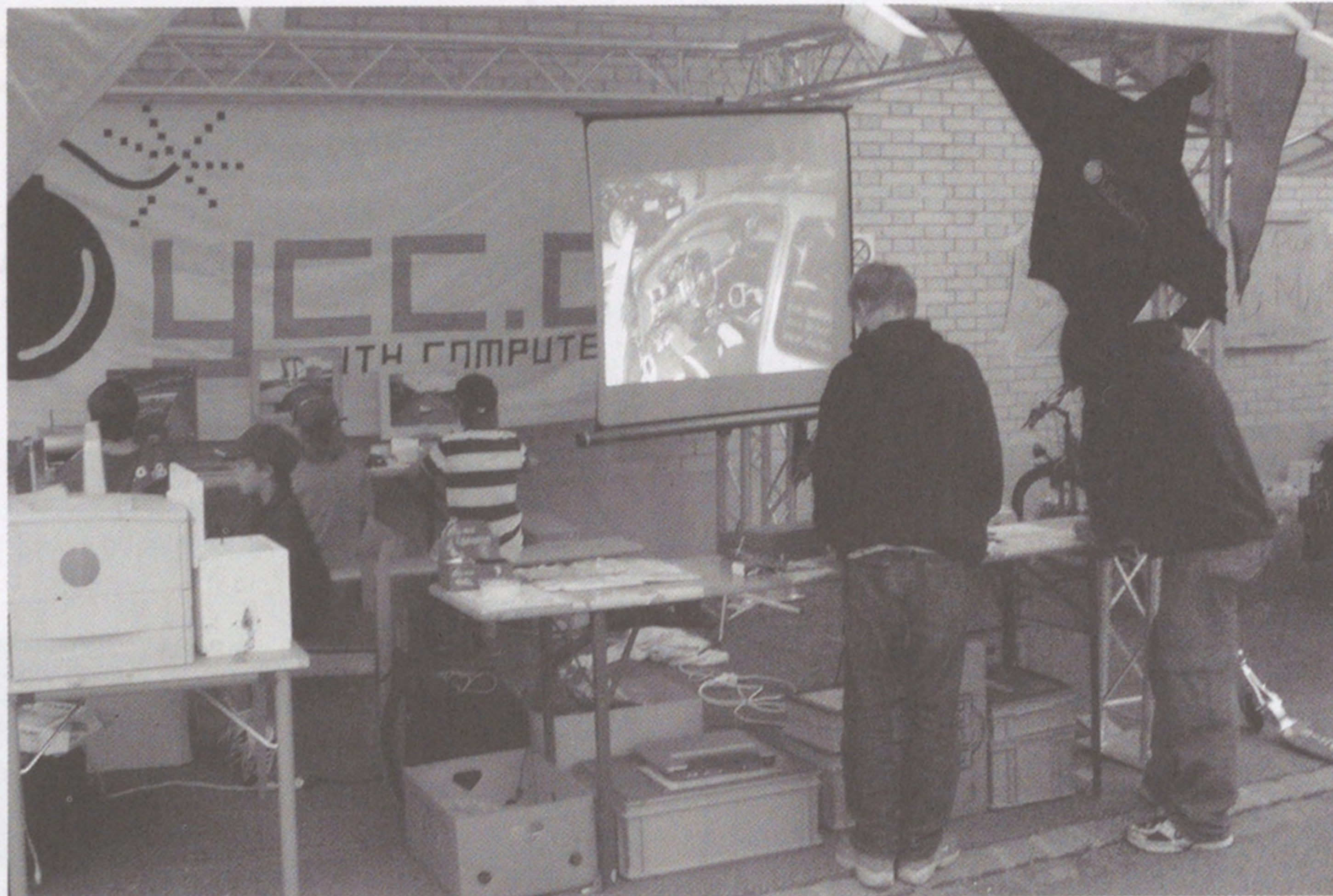
Der Youth Computer Club Binz (YCC) hat am 6. und am 7. September zum ersten Mal an der Chilbi in Maur mit einem Stand teilgenommen. Dem Publikum wurde ein Computerspiel-Turnier geboten. Gespielt wurde «TrackMania», ein Rennautospiel mit Rennstrecken, welche die Jugendlichen an den vorhergehenden Clubnachmittagen selbst auf den Computern erstellt hatten. Am Samstagabend wurde gemeinsam mit der BESJ-Jung-schar «Underwägs» von Maur der Film «The Ride» gezeigt. Der YCC war dabei für das Aufstellen von Leinwand, Beamer und Boxen zuständig.

Der Stand des YCC, bestehend aus einem Traversengerüst und einer Überdachung für schlechtes Wetter, wurde durch Rhyner Event Renting aus Egg bei Zürich gesponsert.

Die Teilnahme an der Chilbi war der Abschluss des letzten Semesters und gleichzeitig der Beginn des neuen Semesters des YCC zum Thema «Netzwerk». Weitere Informationen dazu sind auf der Homepage www.binz.ycc.ch zu finden.

Der YCC in Kürze

Der Youth Computer Club Binz ist einer von bisher drei Youth Computer



Computer stehen bei Kindern und Jugendlichen hoch im Kurs. Auf der Chilbi bot der YCC Gelegenheit zum Spielen. (Foto: zvg)

Clubs. Der YCC fördert die Jugendlichen und jungen Erwachsenen (von 12 bis 20 Jahren) im Bereich der Informatik und bietet ihnen eine auf Vorkenntnisse und Interessen abgestimmte Aus- und Weiterbildung. Die Clubnachmittage enthalten neben Informatik-Themen

auch einen gesellschaftlichen (gemeinsames Zvieri) sowie einen geistlichen Teil, in dem die Grundwerte des christlichen Glaubens vermittelt werden. Der YCC Binz ist dem BESJ (Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen) angeschlossen.

Für den Youth Computer Club Binz, Stefan Kemper

«Deuten muss der Betrachter selber»

Apérobewucher zeigten viel Interesse an der Kunst von Sasa Noël

Mit «FLOW<1» stellt Sasa Noël ihre Werke nach langer Zeit wieder einmal im Alleingang aus. Am Sonntag lud sie zum Apéro in die Werk-galerie.

Die Kurzbeschreibung von Sasa Noël's Bildern erinnert an ein Produkt aus der Fernsehwerbung: «Farbenfroh, verspielt und vielschichtig, mit einem Hauch von Schokolade.» Und – was so nach zarter Versuchung tönt, hält auch, was es verspricht: Die Apérogäste sind begeistert. Immer wieder muss die Künstlerin Fragen zu den verschiedenen Techniken beantworten, die sie auf ihren Bildern anwendet. Die Kreative verwendet alles, was ihr in die Finger kommt: Leim, Gips, Fotodrucke, Öl- und Pastellkreide, ja sogar Wachs. Die Ausstellung nennt sie «FLOW<1»; Nummer eins deshalb, weil sie sich sicher ist, dass auch noch eine Nummer zwei folgen wird. Zu stark sprudelt im Moment die Quelle ihrer Ideen. Den Ausdruck «FLOW» verwendet sie, weil in ihren Werken stets ein Fliesen erkennbar ist. Dazu Noël: «Dies kann der Lebensfluss oder auch der Fluss sein, der



Die Apérogäste betrachteten die Werke der Künstlerin mit grossem Interesse. (Foto: tz)

ein Künstler spürt, wenn er in seinem Tun ganz aufgeht.»

Erstaunlich ist, dass die Werke – obwohl in der gleichen Schaffensperiode entstanden – unterschiedliche Stile zeigen. Ihre grossflächigen Blumenbilder

mit den Namen «Georgia», «I am free» oder auch «light for you» erinnern an Noël's grosses Vorbild, die Malerin Georgia O'Keeffe. Daneben hängen collagenartige Bilder, in denen alles Mögliche erkennbar ist: einzelne Gesichter, ganze Körper und immer wieder Blumen. Oder eben Schokolade. Besser gesagt: Druckvorlagen für Schokoladenpackungen, Überbleibsel aus dem Grafikerbetrieb von Vater und Grossvater. Obwohl die Hintereggerin allen ihren Werken einen Namen gegeben hat, möchte sie den Ausstellungsbesuchern gar nicht viel dazu sagen: «Ich überlasse es dem Betrachter selbst, die Bilder zu deuten und etwas darin zu erkennen.»

Bei so viel Betrachtung und Diskussion waren an diesem Sonntag die erfrischenden A-capella-Kompositionen der Gruppe The Pearls zwischendurch mehr als nur willkommen.

Tanja Schwarz



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch



**REGULA OECHSLIN, Maur
in die Schulpflege**

Erfahren.
Engagiert.
Primarlehrerin und
Mutter von vier Kindern.

Ersatzwahl 28. September 2008

FDP
Wir Liberalen.

www.fdp-maur.ch

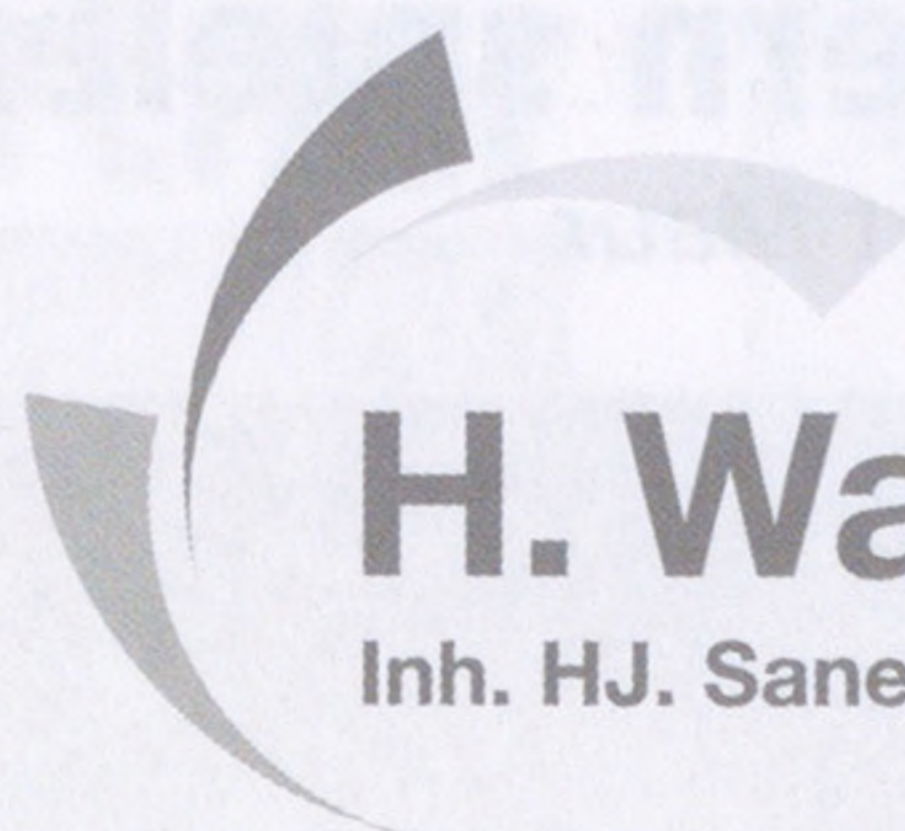
**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



**Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdecker-geschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Nähatelier Marinkovic
Ihre Schneiderei nach Mass

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61 • 079 426 31 73
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

Wir suchen einen **zuverlässigen
und flexiblen Babysitter** für unse-
ren 9-monatigen Sohn. (Sporadische
Einsätze, auch stundenweise.)

Wohnort: Forch
Natel: 076 325 15 66

Wellnessfarben

**gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen**

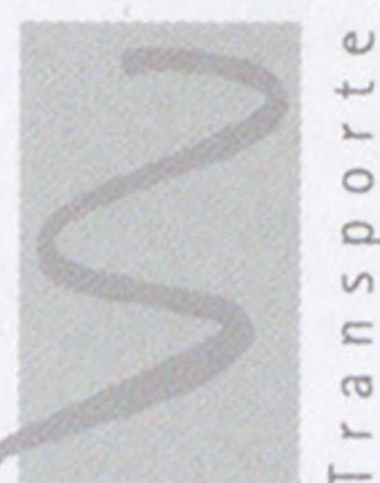
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

CELENIO

Holz-Design-Böden

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Just move !t



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Handyman

Just move !t AG

Postfach 102
8126 Zumikon
Tel. 044 918 30 50
Fax 044 918 30 89
www.justmoveit.ch

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Erlebnisreisli zum «Schnuggebock»

Begegnungstisch Schützewis, Maur, im Appenzellerland

Bereits das Wetter war an diesem 9. September klar und strahlend schön und half mit, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis dieses Sommers zu machen. Ein toller, neuer Kleincar mit sympathischem, jungem Chauffeur erwartete uns um 10 Uhr auf dem Gemeindehausplatz. Gut gelaunt und fröhlich gestimmt, genossen wir nun gemeinsam die Querfeldeinroute zur Waldegg ob Teufen. Über Fehraltorf führte uns diese ins Tösstal, dann zum Bichelsee, nach Gossau und über erlebnisreiche Wege, dank unserem ortskundigen Chauffeur, schliesslich zu unserem Reiseziel. Bilderbuchartig zogen die blumengeschmückten Häuser, Gärten und Landschaften an uns vorbei. «Wunderschön», diese Meinung teilten alle mit Freude. Unsere Anita Rüedi berichtete derweil engagiert und charmant über Bräuche, Besonderheiten und Eigenheiten der «Appezöller», aufgelockert mit manch lustiger Anekdote, verlebte sie doch früher mit ihrer Familie all ihre Freizeit hoch oben in einem Hausteil ohne Wasser, ganz urtümlich. «Chönd zonis!» So wird man zum vielseitigen «Erlebnis Waldegg» eingeladen.



Spass auch auswärts am Begegnungstisch.

(Foto: zvg)

«Chönd zonis» in den «Schnuggebock». Willkommen in der Gemütlichkeit des Bauernhauses der Familie Dörig, in den dreissiger Jahren mit seinen verschiedenen Gaststuben liebevoll eingerichtet, teils mit Sicht auf ein Mutterschwein mit neun Fährli!

«Chönd zu de Tierli», zum Streichelzoo, zu Fritz und Falk, den stattlichen Ochsen, die am Sechseläuten den Wagen der Zürcher Frauenzunft ziehen durften, und natürlich zu den Heidschnucken, den gehörnten Schafen aus der Lüneburger Heide.

«Chönd zonis» ins grosse Gasthaus und auf die ausladende Terrasse und Gartenanlage unter grossen, alten Bäumen mit wunderbarer Aussicht hinüber zum Säntis und der ganzen Alpstein-Kette.

An drei runden Tischen im Freien genossen wir nun Appenzeller Köstlichkeiten aus Küche und Keller und unser fröhliches Zusammensein in dieser reizvollen Umgebung.

Dann ging's auf erlebnisreiche Entdeckungsreise, frei in kleinen Gruppen.

Im Tintelompe, der alten Schulstube, trafen wir auf Godi Leiser am Lehrerpult, der gerade die Kenntnisse über unseren Wilhelm Tell abfragte, zu unserem grossen Gaudi natürlich, und dann zu einem gewaltigen Schlussplädoyer ansetzte, man solle das Alte, Belastende kräftig abstossen, wie damals Tell den Kahn mit Gessler bei der Tellsplatte!

So traten wir frohgelaut die kurven- und erlebnisreiche Rückreise an, die uns über St. Peterzell ins Toggenburg führte und über den Ricken nach Hause.

Schön war's, da sind wir uns alle einig, und wir können dieses Reisli nur weiterempfehlen.

Regina Reinle, Maur

Leserbrief

Zum Lycée Français in Maur

Als sich ein ganz deutlicher Schiffbruch des Projekts «Ansiedlung des Lycée Français in Maur» an der Gemeindeversammlung im September 2008 abzeichnete, wurde rasch vom Gemeinderat und den Schulbehörden der Termin auf den Dezember 2008 verschoben. Der Vorwand war, man nehme die Ängste und Vorbehalte der Bürger ernst. Tatsächlich war es einfach Angst vor dem Misserfolg des Projekts.

Jetzt werden irgendwelche aufwändigen Verkehrsstudien produziert, wahrscheinlich auf Kosten der besorgten Bürger.

Auch darf man jetzt wöchentlich amtliche Verlautbarungen des Zentralkomitees der Gemeinde Maur in der *Maurmer Post* lesen, wo der dumme Bürger wahnsinnig sachlich belehrt wird.

Die Argumente werden nicht besser, wenn man sie dauernd wiederholt. Letztthin wieder vor der Intercommunity School in Zumikon, 8.20 Uhr: stehende Autokolonnen vom Kreisel bis vor die Schule.

Man braucht keine Studien, um festzustellen, dass der zusätzliche Verkehr auf dem Weg von Ebmatingen nach Aesch zu einem Chaos führen wird. Von Ebmatingen kommend, muss man nach

links abbiegen. Bei Gegenverkehr führt das zu einem Stau. Wenn die Eltern dann wie in Zumikon einfach abbiegen, ohne auf den Gegenverkehr zu achten, kommt es zum Unglück.

In Zumikon wurde die Situation wegen der Vergrösserung der Schule im Verlauf der Jahre immer schlimmer. Das würde auch in Maur passieren. Irgendwann hat man als Bürger und Steuerzahler einfach die Nase voll, von Politikern und Beamten immer als so kleine «Tubeli» betrachtet zu werden, die nicht drauskommen und belehrt werden müssen.

Dr. Caecilia Püschel, Ebmatingen

Info

Mitteilung des Natur- und Vogelschutzvereins Maur

an alle Leserinnen und Leser, Vereinsmitglieder und Pilz-Freunde.

Aus organisatorischen Gründen muss die im Jahresprogramm des NVV angekündigte Pilzexkursion auf Samstag, 11. Oktober (Herbstferien), verschoben werden. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der Waldhütte Muurholz, Maur. Die offizielle Einladung folgt.

Für den Vorstand: Rosette Chaudhuri-Locher

Pro-Knirps-Kinderkleiderbörse im Polterkeller der Schulanlage Looren

Annahme: Freitag, 26. 9., 17.30–19 Uhr.
Verkauf: Samstag, 27. 9., 9–11.30 Uhr.

Kommen Sie vorbei! Ein Besuch lohnt sich immer. Es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Sie können sich bei uns an der Börse auch auf einen Schwatz bei Kaffee und Kuchen treffen! Möchten Sie Ihre gebrauchten Sachen bei uns verkaufen? Anmeldeformulare

liegen bei Migros Ebmatingen, Volg Maur sowie im Familienzentrum in Binz auf oder können per E-Mail bestellt werden: mleuenberger@ggaweb.ch.

Kontakt: Martina Leuenberger, Tel. 043 366 01 85, oder Maya Scheiber, Tel. 044 980 68 10.

Pro Knirps, Martina Leuenberger

*Einsparung gegenüber geltendem Katalogpreis. Preisvorteil beinhaltet Winterräder, Mittelkonsole und Fifty-Gratis-Paket.
**CO₂-Emissionswert 157 g/km, Energieeffizienzklasse C, Durchschnittsverbrauch 6.6 l/100 km, Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller Neuwagen-Modelle in der Schweiz 204 g/km.

Focus 5-Sterne-Angebot



- ★ Focus Carving 1.6 I VTC, 115 PS/85 kW, als 5-Türer ab **Fr. 26'990.-** oder als Station Wagon ab **Fr. 27'990.-**
- ★ 5 Sterne im Euro-NCAP-Crashtest
- ★ Inkl. Fifty-Gratis-Paket mit Zwei-Zonen-Klimaautomatik, 16"-Leichtmetallfelgen, Tempomat und Nebelscheinwerfern
- ★ Zusätzlich vier Komplettwinterräder mit 15"-Borbet-Leichtmetallfelgen und Michelin Winterreifen A3
- ★ Niedriger Verbrauch von nur 6.6 l/100 km**

Da staunen Sie Sterne, was Sie alles für Fr. 26'990.- bekommen.
Profitieren Sie jetzt bei uns.

fifty

50 Jahre Ford Schweiz

Feel the difference



OR Otto Rupf AG Dübendorf

Otto Rupf AG

Zürichstrasse 127/131, 8600 Dübendorf, 044 802 88 88, verkauf@otto-rupf.ch,
<http://www.otto-rupf.ch>

Partnerschaft von ERA und MS-Gesellschaft

René L. Stein von ERA-Immobilien Binz-Maur hat die Zusammenarbeit zwischen ERA-Immobilien und der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft angeregt und mit einer Spende in der Höhe von 2500 Franken initiiert.

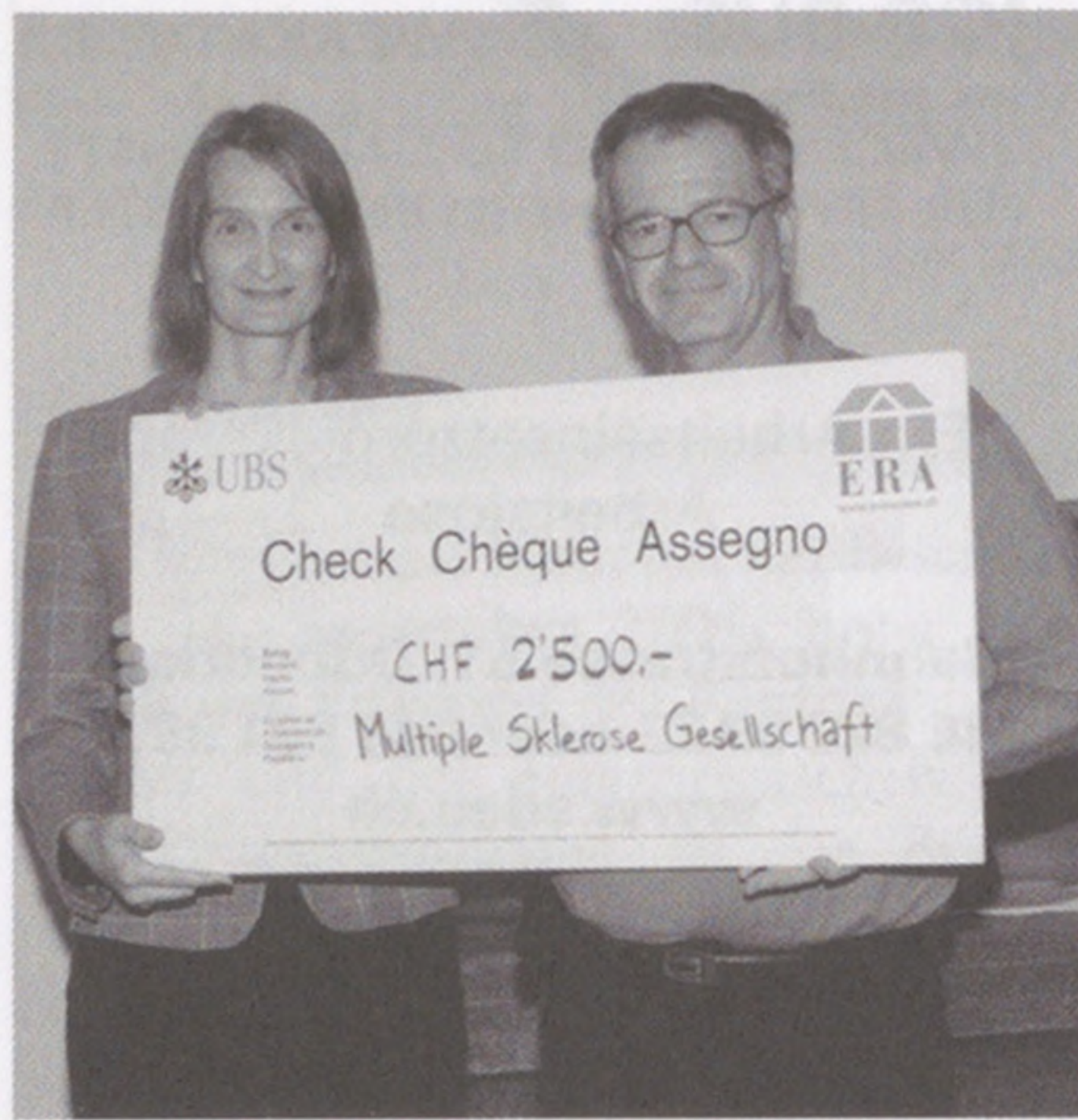
Mit seinem Engagement will René L. Stein von ERA-Immobilien Greifensee-Alp der Corporate Social Responsibility nachleben und statt kurzfristiger Profitmaximierung marktorientiertes, sozial verantwortliches Handeln fördern.

Corporate Social Responsibility

ERA ist sich dem Wandel der Werte bewusst und will ihre unternehmerische Tätigkeit über die reine Gewinnmaximierung hinaus verfolgen. Nicht nur kurzfristige Profitmaximierung, sondern marktorientiertes, sozial verantwortliches Handeln ist gefragt: Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit verbunden mit Umweltschutz und sozialer Verantwortung.

Einsatz für Menschen mit MS

Die MS-Gesellschaft setzt sich für betroffene Menschen ein und versucht sie im Alltag zu unterstützen. Dazu gehören soziale, medizinische, pflegerische und psychologische Beratungen sowie in Notfällen auch finanzielle Unterstützung. Zusätzlich unterstützt sie die MS-Forschung. Mit diesen Massnahmen versucht die MS-Gesellschaft, die Selbständigkeit der Betroffenen möglichst lange und in hoher Qualität zu erhalten – und,



Ein Check macht den Anfang. (Foto: zvg)

wo immer möglich, Hoffnung zu schenken.

Warum eine Partnerschaft von ERA und MS-Gesellschaft?

ERA ist das erste paneuropäische Maklernetzwerk und verfügt über 1300 rechtlich selbständige Maklerbüros in 20 Ländern. Allein in der Schweiz verfügt ERA über 70 Maklerbüros. Die Zahl der neuen ERA-Makler nimmt jedes Jahr zu. Das Thema «Multiple Sklerose und Wohnen» beschäftigt die MS-Gesellschaft sowie die MS-Betroffenen regelmässig. Betroffene, die durch ihre Krankheit gehbehindert oder auf den Rollstuhl angewiesen sind, benötigen zu Hause die entsprechende Infrastruktur. Makler sind sich zunehmend bewusst, dass rollstuhlgerechter Wohnraum gesucht wird und dass diesem Umstand bereits bei der

Rund 10000 Menschen in der Schweiz leiden an Multipler Sklerose (MS). Bei dieser bis heute unheilbaren chronischen Erkrankung des zentralen Nervensystems werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen und die Nervenfasern durch die Entzündungen an verschiedenen Stellen zerstört. Dadurch kann es zu ganz unterschiedlichen Behinderungen kommen, wie beispielsweise Sehstörungen oder Lähmungserscheinungen. Jede Körperfunktion kann betroffen sein. MS wird am häufigsten bei jungen Erwachsenen zwischen 20 und 40 diagnostiziert, zwei Drittel der Betroffenen sind Frauen.

Planung von neuem Wohnraum Rechnung getragen werden muss. ERA kann die MS-Gesellschaft und gehbehinderte MS-Betroffene mit ihrem langjährigen Wissen unterstützen und beraten. Zudem kann jeder ERA-Makler auf einen Teil seiner Provision zugunsten der MS-Gesellschaft nach eigenem Ermessen verzichten.

Wir danken René L. Stein für seine Initiative und hoffen auf eine langjährige und erspriessliche Zusammenarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.multiplesklerose.ch.

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

FC Maur Corner

Der FC Maur 1 weiter erfolgreich

Die Ausgangslage war trügerisch, war der FC Engstringen 2 doch nicht so schlecht, wie dessen Tabellenplatz vermuten liesse. Der Trainer konnte die Mannschaft aber gut auf den Gegner einstellen, und dementsprechend konzentriert ging der FC Maur die Partie an.

Trotzdem erspielte sich der FC Engstringen die ersten beiden Torchancen des Spiels, welche er aber ungenutzt liess. Die Maurmer wollten das Spiel aus einer sicheren Defensive angehen und einen frühen Rückstand unbedingt vermeiden. So dauerte es über 20 Min. bis zur ersten Torchance. Ein Angriff der Maurmer über rechts wurde noch zur Ecke abgewehrt. Auf den folgenden Eckball in der 21. Min. durch Cajochen sprang Fluck am höchsten und erzielte mit einem herrlichen Kopfball in die linke, obere Ecke

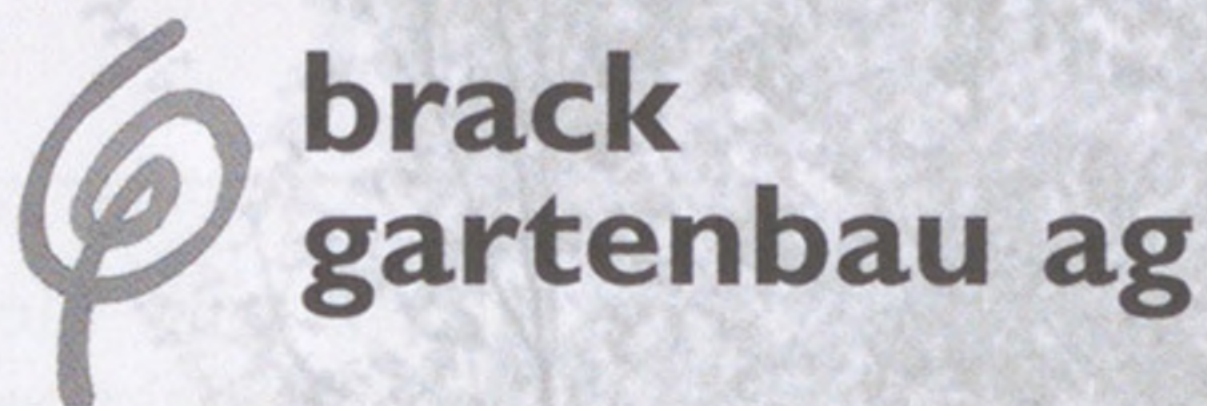
das lang ersehnte 0:1. Nach dem Führungstreffer liessen die Maurmer den Gegner etwas kommen, und in der 34. Min. ging der FC Maur gar 0:2 in Führung. Vogel konnte einen Angriff der Engstringer abfangen und lancierte Hertach mit einer idealen Vorlage, welcher allein auf den Torhüter zulaufen konnte, diesen ebenfalls umspielte und den Ball eiskalt zum 0:2 einschob. Dies war auch die letzte nennenswerte Szene vor der Pause.

Für die zweite Halbzeit hatten sich die Engstringer einiges vorgenommen, mussten aber durch einen individuellen Fehler in der 52. Min. das vorentscheidende Gegentor zum 0:3 hinnehmen. Vogel erlief einen zu kurz geratenen Rückpass und erzielte mit einem Flachschiess souverän das dritte Tor für die Maurmer. Nach diesem Treffer glaubte der FC Engstringen nicht mehr an eine Wende

und resignierte in der Folge. Hertach erhöhte in der 60. Min. mit einem Drehschuss auf 0:4. Den Schlusspunkt setzte Fluck in der 68. Min., als ein Befreiungsschlag von Neve zur idealen Vorlage für den Torschützen wurde und dieser den zu weit vor dem Tor postierten Torhüter mit einem Heber zum 0:5 erwischte. In den letzten 20 Minuten hatten beide Teams noch Möglichkeiten, Tore zu erzielen, welche aber allesamt auf beiden Seiten ausgelassen wurden.

Am nächsten Samstag, 27. September, 18 Uhr, kommt es somit auf der Sportanlage Looren zum Spitzenkampf gegen den FC Küsnacht 3, Erster gegen Zweiter, welcher eine erste Standortbestimmung sein dürfte, stehen doch beide Teams noch verlustpunktlos da. Der FC Maur freut sich auf eine grosse Unterstützung und viele Fans für dieses wichtige Spiel.

FC Maur, Roland Keiser



Planung, Ausführung und
Unterhalt von besonderen
Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmatingen

Herbst

Jetzt besonders aktuell

Pflegeschnitt an Gehölzen
und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen
– vom Regulieren von abgesenkten
Platten/Verbundsteinen bis zur voll-
ständigen Umgestaltung des Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!
Telefon 044 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
www.brack-gartenbau.ch

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
044 822 03 22 oder 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt
erledigen wir:
Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Restaurant



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 10–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Lilian und Andreas Bächtold
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

**Ab sofort
gibt es feines
Wild.**

Zu vermieten in Ebmingen
nach Vereinbarung
2 Büros à 17 m²
in Bürogemeinschaft.
Miete je Fr. 350.– inkl. NK.
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Inspiziert von der Natur: Jalousien aus Holz.

Wohlfühlen hat mit Stimmungen zu tun. Die neue
NaturRaum-Kollektion* verspricht ein lebendiges
und harmonisches Ambiente. Besprechen Sie mit
uns Ihre Wohnträume und Ansprüche. In unserem
Showroom, bei Ihnen Zuhause oder in Ihrem
Geschäft. Wir freuen uns!

*exklusiv in Ihrer Region.

polsterwerkstatt

Silvia Graf und Willi Schmidt
Schwerzenbachstrasse 43 (Gebäude Fällander Glas)
8117 Fällanden, Telefon 043 355 58 00



www.polsterwerkstatt-plus.ch
info@polsterwerkstatt-plus.ch

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmingen

Umzugsreinigungen
Wohnungsreinigungen
Haus- / Fensterreinigungen
Räumungen / Entsorgungen
Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

Forch/Scheuren (Gemeinde Maur), steu-
ergünstig, im Dorfkern nahe Forchbahn-
station Scheuren **zu vermieten per**
**1. Januar 2009 modernes 5½-Zim-
mer-Flarz-Haus mit Charme.** 140 m²,
3 Nasszellen, WA/WT, kleine Terrasse,
Autoabstellplatz vor Haus, geeignet auch
für WG oder Büro und Wohnen.

2 Tiefgarageplätze à Fr. 140.– zusätzlich
mietbar. Mietzins: Fr. 3150.– inkl. NK und
Autoabstellplatz.

Nähere Auskünfte unter
Telefon 079 776 60 64

Lycée Français: Keine Nutzungskonflikte

Da das Lycée Français in vorgegebenen Blockzeiten unterrichtet, sind keine Nutzungskonflikte in den Bereichen Saal, Sportplatz und Parkplätze zu erwarten.

Jean-Luc Drussel, Rektor des Lycée Français, sieht im Falle des Baus der Schule in Maur keine Nutzungskonflikte mit Vereinen oder Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Die Schule kennt strenge Blockzeiten. Für die Grundschule gelten diese von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, für die Oberstufe von 8.15 Uhr bis 17.15 Uhr. Saal und Sportplatz werden bis spä-

testens 18 Uhr belegt. Das Lycée benötigt den Saal zudem zweimal jährlich für seine Generalversammlungen. Allerdings muss auch die Schule die Termine anmelden und eine entsprechende Miete ausrichten. Lehrpersonen und Angestellte benötigen 30 bis 35 Parkplätze, die ab 18 Uhr der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Verzicht auf Tiefgarage

Bei seinem Grundsatzentscheid betreffend Landangebot an das Lycée Français ging der Gemeinderat davon aus, dass für den Neubau des Loorensaals zusätzliche Parkplätze erstellt werden müssten. Aufgrund des bereinigten Raumkonzepts für das neue Mehrzweckgebäude ist klar, dass die oberirdischen Parkplätze (mit Erweiterungsmöglichkeiten auf rund 210 Plätze) für alle Nutzungen inklusive des neuen Gemeindesaals ausreichen. Während der Betriebszeiten der Schule ergeben sich keine Konflikte mit anderen Grossanlässen, da diese nur an Abenden und Wochenenden stattfinden. Die Parkflächen können im Sinne der gemeinsamen Nutzung für die Pflichtparkplätze der Schule zur Verfügung gestellt werden. Diese Lösung ist kosteneffizienter und wird einen höheren Beitrag der Landkäuferin an die Neugestaltung der Verkehrsanlagen ermöglichen.

Gemeinderat und Schulpflege Maur

Info

Seniorenwanderung

*Dienstag, 7. Oktober
Durch die Rebberge im Thurtal
von Frauenfeld nach Ossingen*

Wir treffen uns um 7 Uhr beim Bahnhof Stadelhofen, Abfahrt 7.21 Uhr Richtung Winterthur nach Frauenfeld. Dort nehmen wir den Startkaffee mit Gipfeli ein.

Unsere Wanderung führt uns der Murg entlang hinunter zur Thurbrücke. Auf der rechten Flussseite durchwandern wir eine abwechslungsreiche Landwirtschaftsgegend, vorbei an blumengeschmückten Bauernhöfen, Obstbäumen, wo die Äpfel und Birnen aus den Ästen leuchten. Als besonderes Erlebnis sind die blauen und weissen Trauben an den Rebstöcken zu sehen.

Nach etwa 3 Stunden erreichen wir über Uesslingen und Dietingen das Weinbauerndorf Niederneunforn, wo wir unser Mittagessen geniessen. Unsere Nachmittagsetappe führt uns zum Wanderziel Ossingen. Dort

erwartet uns die S-Bahn um 16.23 Uhr nach Winterthur. Zürich Stadelhofen erreichen wir um 17.07 Uhr. Die Wanderzeit beträgt etwa 4,5 Stunden mit Höhendifferenzen von je etwa 250 m Auf- und Abstieg. Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis Sonntag, 5. Oktober, 12 Uhr unter Telefon 044 980 15 32 entgegen.

Bei zweifelhafter Witterung gibt es am Montag, 6. Oktober, zwischen 16 und 18 Uhr Auskunft über die Durchführung der Wanderung. Verschiebedatum wäre der 14. Oktober (bitte bei der Anmeldung angeben, ob neuer Termin i. O. wäre und ob zum Mittagessen Fleisch oder Vegi gewünscht wird).

Der Wanderleiter, Ernst Urech

Einladung zur Viehschau

*am Samstag, 27. September,
beim Schützenhaus Maur*

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen Sie die interes-

sante Arbeit der Experten von 9.30 bis 12 Uhr, lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft laden nebst den üblichen Wurstwaren auch ein feines Menu ein. Die Wahl der Miss Maur im Verlauf des früheren Nachmittags sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikumswettbewerb teil, und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Landwirtschaftskommission Maur

Informationsveranstaltung zum Beratungsangebot des Biz Uster für Erwachsene

Die öffentliche Berufsberatung begleitet und berät Erwachsene bei allen Fragen rund um berufliche Veränderung, Laufbahnplanung, Wiedereinstieg oder Umschulung.

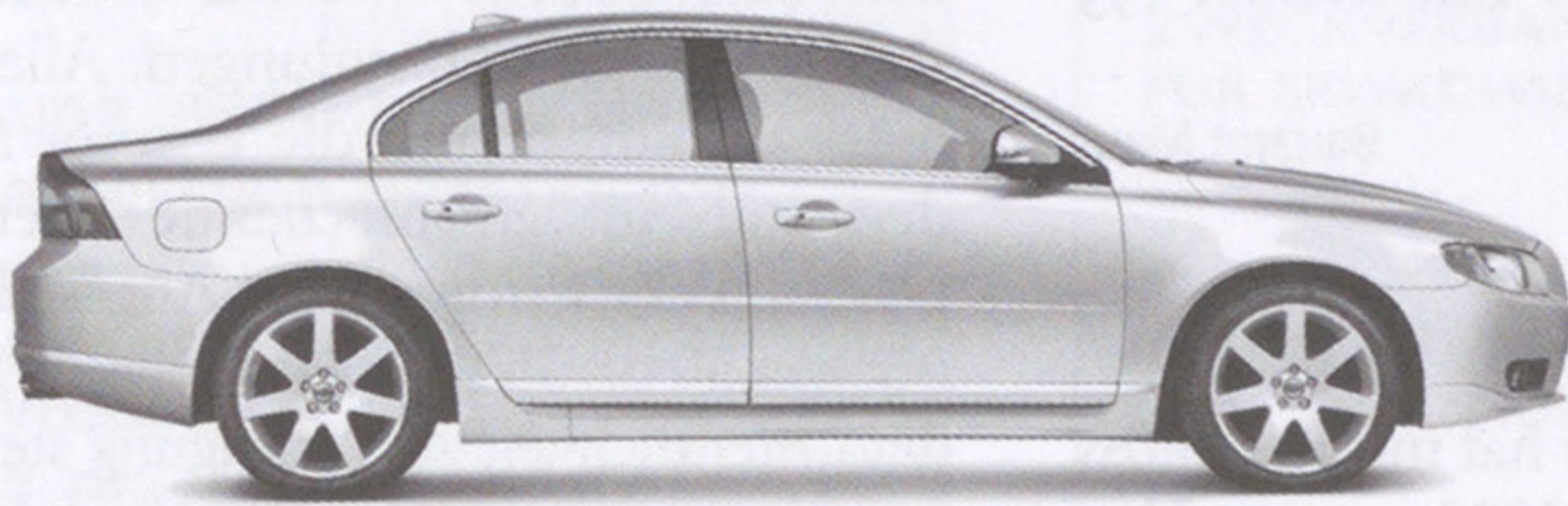
Seit Einführung der Kostenpflicht ist es für die Kundschaft besonders wichtig zu wissen, welches Beratungsangebot der eigenen Situation am besten gerecht wird und mit welchen Kosten zu rechnen ist. An den monatlichen öffentlichen Informationsveranstaltungen im biz Uster erhalten Interessierte detaillierte Informationen über die Angebote der Einzelberatung wie auch Hinweise auf Kurse und Seminare für Erwachsene und eine Einführung in die Infothek mit ihrem umfassenden Angebot an Berufsinformationen.

Der nächste dieser beliebten Anlässe findet am Donnerstag, 2. Oktober, um 18 Uhr im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt und dauert rund eine Stunde. Leitung: Marianne Simmler und Regula Finsler, Berufs- und Laufbahnberaterinnen am biz Uster. Anmeldung nicht nötig; Auskunft erteilt das biz Uster, Telefon 044 905 45 45, bizus@berufsberatung.zh.ch.

Biz, Uster

Volvo Swiss Premium®, mit Gratis-Service bis 100 000 km innerhalb von 10 Jahren und Garantie bis 3 Jahre.

ALLE MODELLE
VERFÜGBAR



DER VOLVO S80. JETZT ATTRAKTIVE EINTAUSCHPRÄMIEN.



DER NEUE VOLVO XC90 – SWISS EDITION. JETZT MIT BIS ZU CHF 7320.- PREISVORTEIL.*



DER NEUE VOLVO V70. JETZT ATTRAKTIVE EINTAUSCHPRÄMIEN.



DER NEUE VOLVO XC70. JETZT ATTRAKTIVE EINTAUSCHPRÄMIEN.

SERIENMÄSSIG OHNE WARTEZEIT.

Volvo. for life



Warten ist langweilig – am besten, Sie fangen erst gar nicht damit an: Alle Volvo Modelle sind wieder ab sofort und ohne Wartezeit erhältlich. Darunter gleich 22 Modelle, welche die strengen Kriterien der Energieeffizienz-Kategorien A oder B erfüllen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über sparsame Motoren und attraktive Angebote.

*Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo XC90 – Swiss Edition D5 AWD Kinetic, 5-Plätzer: CHF 69 880.–, 136 kW (185 PS), Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 8,2 l/100 km. CO₂-Emissionen: 217 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. Gültig bis 30. September 2008. Dachreling und Schiebedach in Abbildung nur optional erhältlich.

häusermann

Kompetente Partner ganz in der Nähe

WETZIKON

Häusermann
Stadion Garage AG
Rapperswilerstr. 66
Tel. 044 933 61 61

EFFRETIKON

Häusermann
Automobile AG
Vogelsangstrasse 14
Tel. 052 354 11 11

DÜBENDORF

Häusermann
Citygarage AG
In Huebwiesen 11
Tel. 044 823 80 90

ZÜRICH

Häusermann
Automobile AG
Bernerstr. Nord 188
Tel. 044 435 36 36

www.autohaeusermann.ch

●● **Velo-Honegger** ●●
Looren 975, 8127 Forch
Tel. 044/ 980 02 69

Gratis Abholservice
Service aller Marken



www.velo-honegger.ch

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
info@strazzella.ch, www.strazzella.ch

Rebberge im Waadtländer Jura

Zweitägige Jungseniorenwanderung

Ein Reisebericht, der andere anregen soll, auch einmal mitzumachen.

Am Mittwoch vorletzter Woche fanden wir uns kurz nach sieben Uhr im Hauptbahnhof Zürich ein. Wir, eine Gruppe von sechs Wanderlustigen, die sich auf eine zweitägige Wanderung im Waadtländer Jura freuten. Die Bahnfahrt führte uns über Lausanne nach Nyon, wo wir in ein romantisches Bähnchen umstiegen, das uns den Hang hinauf durch Rebberge, Wiesen und Wälder nach St-Cergue brachte.

Über dem Nebelmeer ...

Von hier aus nahmen wir den Weg unter unsere eigenen Füße. Jeder Schritt führte uns weiter durch die herrliche Natur des Juras. Bei allerbestem Wanderwetter konnten wir die Schönheit dieser den Ostschweizern eher unbekannten Gegend geniessen. Was mich am meisten beeindruckte, war die Stille, die beinahe völlige Unberührtheit des Geländes, das wir durchschritten. Immer wieder öffnete sich der Horizont und erlaubte einen Blick über das Nebelmeer in die Ferne zu den Berggipfeln, vor allem zum Mont Blanc. Über den Crêt de la Neuve wanderten wir unserem Tagesziel, dem Col du Marchairuz, entgegen, wo wir gegen Abend eintrafen. Im Berghotel fanden wir eine angenehme Unterkunft. Das währschafte Nachtessen, verbunden mit einem feinen Waadtländer Wein, regte zu interessanten Gesprächen an. Dies umso mehr, als jeder Teilnehmer über einen grossen Erfahrungsschatz verfügte. So

ging der Abend rasch vorbei, und angesichts der morgigen sechsstündigen Wanderung suchte jeder Teilnehmer seine Schlafstelle bald einmal auf.

... zum Mont Tendre

Am nächsten Tag, nach einem guten Frühstück, machte sich die Gruppe auf die Wanderung Richtung Mont Tendre. Wieder führte uns der Weg über einsames Gelände durch Wiesen und Wälder. Hin und wieder ein stattliches, echtes Jurassier Bauernhaus. Immer wieder Kühe auf den Weiden. Über Generationen zusammengetragene Steine begrenzten den Auslauf der Tiere. Dutzende von Durchgängen dieser «Zäune» haben wir passiert. Gegen Mittag erreichten wir den Mont Tendre, wo wir alle einen tiefen Schluck aus der im Rucksack mitgetragenen Tranksame genossen. Nach kurzem Aufenthalt traten wir den Abstieg an, um in der nahe liegenden Älplerwirtschaft eine «Croûte de Fromage» zu genehmigen. Der anschliessende Abstieg, teilweise ziemlich steil, brachte uns dann an den Lac de Joux, wo wir in Le Pont ein letztes Mal die Gastfreundschaft des Waadtländer Juras genossen. Mit dem Bähnchen gelangten wir nach Vallorbe und von dort mit dem Bus nach Yverdon, ehe wir mit



Wilde Gegend.

(Foto: zvg)

den SBB, mit vielen Eindrücken reicher, zurück nach Zürich kamen.

Das ganze Unternehmen verlief «störfrei» dank der umsichtigen Planung, vorgängiger Rekognoszierung und Leitung unseres Wanderleiters Oskar Bachmann. An dieser Stelle möchte ich Oski, auch im Namen aller Beteiligten, meinen besten Dank aussprechen. Vielleicht weckt dieser Bericht dem einen oder anderen Wanderlustigen die Lust, ebenfalls an so einem Erlebnis teilzunehmen. Ich kann ihnen nur raten: Macht mit, meldet euch! Es ist ein ganz tolles Erlebnis. Man lernt seinen Körper, auch seine Grenzen, wieder kennen, ungeachtet des Alters.

Otto Nydegger, Ebmatingen

Info

Halbtageswanderung

*Dienstag, 30. September
Hombrechtikon–Dändlikon–
Holzhausen
(Besuch Weinbaumuseum)*

Nach einem kurzen Aufstieg geniessen wir die Aussicht auf die Glarner Alpen und den Zürichsee, auf der Rückseite grüssen uns das Säntismassiv und der Bachtel. In Holzhausen – zwischen Oetwil am See und Grüningen – besuchen wir das Weinbaumuseum von Jakob Grimm. Unter kundiger Führung wird uns das Rebjahr in früheren Zeiten erläutert und mit den entsprechenden Gerätschaften, u. a. einer grossen Trotte von 1788, veranschaulicht. Nach dem Rundgang geniessen wir einen Apéro mit dem Museumswein.

Treffpunkt: Bahnhof Stadelhofen, Gleis 3, Zug S5, Abfahrt 12.58 nach Bubikon. Der Bus 880 bringt uns zur «Krone» Hombrechtikon. Ankunft 13.36.

Wir lösen den ZVV-9-Uhr-Pass.

Wanderung: «Krone» Hombrechtikon – Herrenholz – Dändlikon – Holzhausen. Wanderzeit ca. 1¼ Std. vorwiegend über Naturstrassen.

Führung: Weinbau- und Landwirtschaftsmuseum (ca. 1¼ Std.), anschliessend Apéro (Museumpass gültig).

Rückfahrt: Holzhausen Bus ab 17.05 über Oetwil am See, Männedorf nach Zürich Stadelhofen, Ankunft 17.45.

Bei schlechtem Wetter wird nur die Führung durchgeführt, die Wanderung entfällt; wir fahren in diesem Fall direkt nach Holzhausen.

Alle Senioren sind herzlich willkommen. Ausnahmsweise ist eine Anmeldung (Führung, Apéro) erforderlich bis Sonntag, 28. September, 19 Uhr an Heini Kaufmann, Tel. 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft am Montag, 28. September, ab 14 Uhr.

Der Wanderleiter, Heini Kaufmann

Einladung zum Tag der offenen Tür

Am Tag des Alters lädt die Pro Senectute Kanton Zürich in Wetzikon alle Interessentinnen und Interessenten zum Tag der offenen Tür ein.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Von 12 bis 13.15 Uhr können Sie sich mit

einer Gratis-Gerstensuppe und einem Getränk verpflegen.

Zur Veranstaltung lädt ein:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Oberland, Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon.

Wann: Mittwoch, 1. Oktober, 10–16 Uhr.

Wo: Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Oberland, Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 058 451 53 40 oder www.zh.pro-senectute.ch.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pro Senectute



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 26. Sonntag im Jahreskreis

Pfarreifest Kirche St. Franziskus

Gepriesen seist Du, mein Herr, durch
Schwester Wasser, sehr nützlich ist sie,
demütig, kostbar und rein. *Franz von Assisi*

Samstag, 27. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 28. September

10.30 Uhr, Eucharistiefeier «Gelobt seist
du, mein Herr, durch Schwester Wasser»,
Kirche St. Franziskus. Der Gottesdienst
wird mitgestaltet durch den Franziskus-
Chor

Kindergottesdienst im Unterrichts-
zimmer.

Kollekte: Zugang zu sauberem Trinkwasser

*für 20 000 Menschen in Ulanga, Tansania;
Projekt der SolidarMed, Luzern*

Zum Pfarreifest mit Teilette sind alle her-
zlich eingeladen, für das Mittagsbuffet
etwas Feines mitzubringen. Die Vorberei-
tungsgruppe lädt Kinder, Jugendliche und
Erwachsene zum Wasser-, Spiel- und
Spassparcours herzlich ein.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 29. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 1. Oktober

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Kapelle
Forch

Donnerstag, 2. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier

Agenda

Samstag, 27. September

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskus-
Chor

Dienstag, 30. September

13.45 Uhr, Bibelgruppe für Interessierte,
Clubraum

Weitere Informationen finden Sie im Fo-
rum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotruf-
nummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag,
6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Inserate

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

mit der Schweizerischen Indianer Mission
vom Sonntag, **28. September, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

ALKOHOL SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema
Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im
Umgang mit Alkohol haben

**Fachstelle für Alkohol- und
andere Suchtprobleme**
Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf

Telefon 044 801 99 20
alkohol@sdeu.ch
www.sdeu.ch

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

**Nackenverspannungen, Rückenschmer-
zen?** Vielleicht kann ich Ihnen Erleich-
terung verschaffen. Gesundheitspraxis
Uschi Joos, dipl. Esalen-Massage und
Fussreflexzonentherapie. Praxis in Binz.
Tel. 044 980 24 03

Freundliche Musikstudentin aus China
hätte noch etwas Zeit für **Querflöten-
unterricht** (auf Englisch) oder chinesische
Konversation. 044 980 22 48, 076 261 20
08, Xiaoxi

Gesucht

Gesucht in der Region Scheuren/Forch
Tagesmutter für 4½-jähriges Mädchen,
ganz- oder halbtags. Telefon 078 868 78
58

Zu vermieten

Parkplatz in Tiefgarage

Telefon 044 980 04 47

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4600**

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 3. Oktober
Dinah Schollenberger
Lebernstrasse 7, 8123 Ebmatingen
Tel. 043 54 54 111 56, Fax 044 382 04 96
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. September
11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder
bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der
zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

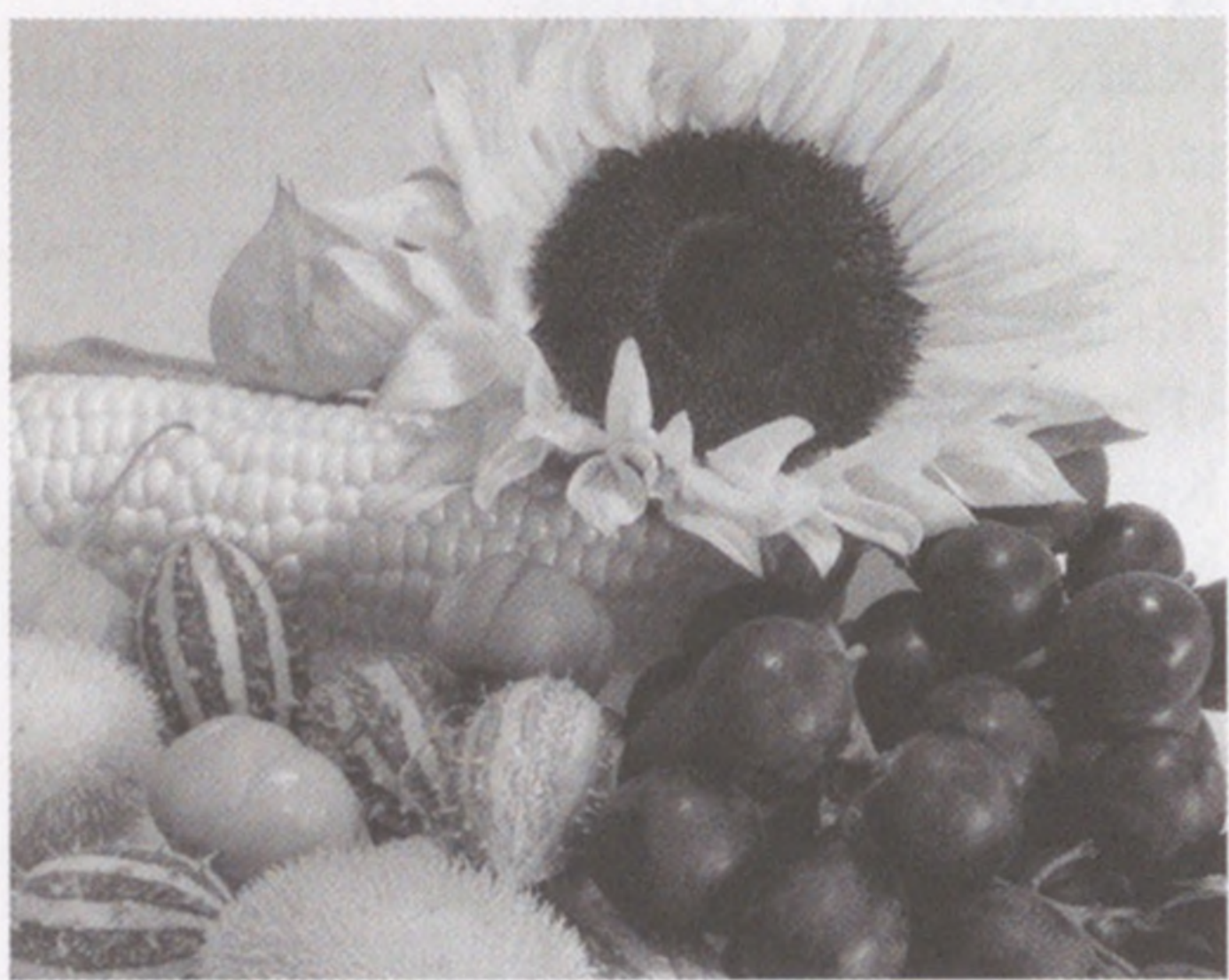
Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Erntedank

*Feierliche Begrüssung der neuen Kinder der minichile
2. Klasse und ihrer Familien*

Gut fünfzig neue Zweitklässlerinnen und Zweitklässler – verteilt auf 6 Klassen – haben nach den Sommerferien mit sichtlicher Begeisterung mit dem Unterricht in der minichile begonnen. Jede Gruppe trifft sich in 14-täglichem Rhythmus und wird von einer Katechetin während zweier Stunden ins kirchliche Leben eingeführt. In Binz findet der Unterricht wöchentlich statt. Die minichile bildet den Anfang der obligatorischen religiösen Erziehung, die rund acht Jahre später mit der Konfirmation abgeschlossen wird.



Reiche Gaben der Natur.

(Foto: zvg)

Start mit «Meine Kirche»

Das erste Thema des minichile-Unterrichts lautet: «Meine Kirche.» In der vergangenen Woche haben alle Gruppen die Kirche in Maur besucht und besichtigt. Dabei haben sie auch die Orgel vorgestellt bekommen und bereits ein erstes Mal zusammen mit der Organistin für ihren Einsatz bei einem der nächsten

Gottesdienste üben können. Auch mit der Sigristin Yvonne Sigrist haben die Kinder ein Gespräch geführt und sie über ihre Arbeit ausgefragt.

Erntedank-Gottesdienst

Am Sonntag, 28. September, feiern wir den Erntedankgottesdienst. Wir danken dafür, dass wir wieder so reich mit Gaben der Natur beschenkt worden sind. Wie jedes Jahr bringen die Maurmer Bäuerinnen ihre Früchte, Gemüse, Blumen, Ähren, Brote und Zöpfe in die Kirche und präsentieren diese in wunderbarer Weise. Elsbeth Bosshard vom Wassberg wird als Vertreterin der Bäuerinnen einen Jahresrückblick zum Thema «Kartoffeln» verlesen.

Im Anschluss an den Gottesdienst haben alle Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, die präsentierten Gaben mitzunehmen. Die allfällige Spende kommt der ländlichen Familienhilfe zugute.

Dieser eindrückliche Gottesdienst, an dem dieses Jahr auch drei Taufen stattfinden, eignet sich sehr gut dafür, die Kinder der minichile zusammen mit ihren Familien in der Kirchgemeinde willkommen zu heissen. Die Kinder werden die Feier mit zwei Liedern verschönern, die sie, unterstützt von der Organistin Merit Eichhorn, vortragen.

Pfarrer Kurt Gautschi und die Katechetinnen Renate Hertach, Ester Carlino und Ute Schnider laden Sie alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Für die Kirchenpflege, Sibylle Bürgi

Konzert zum Erntedankfest

Am Nachmittag des Erntedanksonntages, um 17 Uhr, wird Frédéric Champion mit virtuosem Orgelspiel die Ohren und Herzen der Maurmer erfreuen.

Der junge Künstler kann bereits auf eine erfolgreiche internationale Karriere, gekrönt von verschiedenen Wettbewerbspreisen, zurückblicken. Die Orgel der Kirche Maur wurde vor genau einem Jahr umfassend von der Orgelbaufirma Stemmer, Zumikon, revidiert und hat dadurch einen erheblichen klanglichen Qualitätszuwachs erhalten, der schon in den Gottesdiensten zu hören war.

Mit Werken von Bach, Bruhns, Tunder und Weckmann wird Frédéric Champion

die frühherbstlichen Farben des Erntedankes in Musik umsetzen und so diesen



Sonntag besonders festlich gestalten.

Der Eintritt ist frei.

Herzliche
Einladung!

(Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Sonntag, 28. September

10 Uhr, Kirche Maur

Erntedank

Auch das Kleine trägt zur Grösse bei
(Matthäus 13,31-32)

Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Merit Eichhorn

Erntebericht Elsbeth Bosshard

Begrüssung der neuen Kinder und Familien in der minichile 2. Klasse

Katechetinnen: Renate Hertach, Ester Carlino und Ute Schnider

Kollekte: Ländliche Familienhilfe
Anschliessend Apéro

■ Mittwoch, 1. Oktober

9.45–10.15 Uhr, Kapelle Zollingerheim

Jede Woche im ökumenischen Turnus

Morgengottesdienst

Kinder und Jugendliche

■ Heute, Freitag, 26. September

17.15 Uhr, Kirche Maur

«ernten»

Pfarrer René Perrot

Jugendgottesdienst nur für Mädchen

■ Dienstag, 30. September

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

«Wege»

Renate Hertach

Domino Treff

■ Donnerstag, 2. Oktober

12 bis 13.30 Uhr, Burscheune Maur

«Wege»

Renate Hertach

Domino Treff

Terminkalender

Amtswoche

28. September bis 4. Oktober

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 28. September

17 Uhr, Kirche Maur

Festliches Orgelkonzert zum Erntedank mit Frédéric Champion

Es erklingt virtuose Musik von Bach, Bruhns, Weckmann und Tunder

Orgelkonzert

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr. Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Karlheinz Pichler
Binz

Am 1. Oktober lesen Sie in Zürich aus Ihren Gedichtbänden (siehe auch MP Seite 3). Die Buchtitel heissen «Klatschhaut» und «Die Ohren so blau». Sind Ihre Texte witzig oder eher böse? Mein neuestes Buch «Klatschhaut» erscheint erst Ende des Jahres. Ich würde sagen, dass die Gedichte teils schräg-ironisch und teils ernst sind. Im Grunde sind es szenische Miniaturen und assoziative Collagen, die immer wieder dadaistisch angehaucht sind. Bei einem Lyrikwettbewerb in Österreich, den ich gewann, wurden die Texte als «minimalistisch skizzierende Stumpf-Lyrik» bezeichnet.

Was hat Sie als Österreicher in die Schweiz geführt und speziell in unsere Gemeinde? Ein Job-Angebot hat mich vor 19 Jahren in die Schweiz geführt. Seit 10 Jahren lebe und arbeite ich im Kanton Zürich. Zusammen mit meiner Partnerin, die malt, suchte ich mehr Raum und Platz für unsere Tätigkeiten. In Binz sind wir fündig geworden. Wir sind von Binz und Maur sehr angetan. Es sind phantastische Orte, um kreativ zu sein. Der bewaldete Berg, umschmeichelt von Zürichsee und Greifensee, erinnert mich auch an meinen früheren Wohnort am Rande des Wienerwaldes.

Sie sind kulturell sehr engagiert – könnte Sie auch eine kulturelle Aufgabe in der Gemeinde reizen, beispielsweise in der Kulturkommission? Wenn seitens der Gemeinde Bedarf bestünde, jederzeit. Ich finde es selbstverständlich, sich in einem Ort zu engagieren, in dem man sich heimisch fühlt.

Beruflich beschäftigen Sie sich auch mit Computern. Was tun Sie da, oder haben Sie schon gemacht? Da man von der Kultur schlecht leben kann, habe ich mein Haupteinkommen zumeist aus dem Computerjournalismus bezogen. Ich war sechs Jahre lang Chefredaktor von «Computerworld Schweiz», und derzeit leite ich die Redaktion des Monatsmagazins «ICT kommunikation». Vor fünf Jahren gab ich, zusammen mit dem Hochschulverlag der ETH Zürich, ein Computerlexikon heraus. Als ausgebildeter Germanist und Historiker habe ich die Kultur und die Schriftstellerei nebenher aber immer weiter gepflegt. Mittlerweile hat die Anzahl der Kunst- und Theaterkritiken, die ich für Tages- und Fachzeitungen im In- und Ausland verfasst habe, die 2000er-Marke überschritten. Hinzu kommen noch etwa 200 Buchbeiträge für Kunstkataloge. Und zusammen mit einem Kollegen betreibe ich die Internetplattform www.kultur-online.net.

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Freitag, 26. September
«Pro Knirps»-Kinderkleiderbörse. Schulanlage Looren, Polterkeller, 17.30–19 Uhr. Annahme.

Eröffnungsapéro in der Bibliothek Maur in der erweiterten und renovierten Bibliothek, ab 18 Uhr. Ab 19 Uhr mit Zauberer Jamil. An der Mühlestrasse 1 in Maur.

Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 18–20 Uhr.

■ Samstag, 27. September
«Pro Knirps»-Kinderkleiderbörse. Schulanlage Looren, Polterkeller, 9–11.30 Uhr. Verkauf.

Bring- und Holtag, Schuh- und Lederwarenrecycling, reparieren statt wegwerfen. Das Sonderabfallmobil kommt. Schulhausanlage Looren, 8.30–12 Uhr. Gemeindeverwaltung Maur.

Viehschau mit Festwirtschaft. Beim Schützenhaus Maur, 9.30–12 Uhr. Landwirtschaftskommission Maur.

Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 14–18 Uhr.

Musik aus allen Epochen. Schülerkonzert der Musikschule Maur. 16 Uhr, in der Kirche Maur.

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch. Die Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 28. September
Endschiessen. Schützenhaus Maur, 10–12 und 14–16 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 11.30–17 Uhr.

Virtuose Orgelklänge zum Erntedankfest mit dem französischen Orgelvirtuosen Frédéric Champion. 17 Uhr, Kirche Maur.

Noëmi Nadelmann in «I Got Rhythm». Pianist André Desponds. Melodien aus unvergänglichen Musicals. Kulturkommission Maur. Loorensaal, 20 Uhr.

Frühstück-Schiff. Einsteigen 10.30 Uhr. Schiffsteg Maur.

Franziskusfest. Kath. Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, 10.30 Uhr.

■ Dienstag, 30. September
Halbtageswanderung Hombrechtikon-Dändlikon-Holzhausen (Besuch Weinbaumuseum). Treffpunkt: Bahnhof Stadelhofen, Gleis 3, Zug S5. Abfahrt 12.58 Uhr nach Bubikon.

«Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz. MuKi-Kaffee von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft: Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13. Weitere Infos unter www.ProKnirps.ch.

■ Mittwoch, 1. Oktober
MuKi-Kaffee in Binz. «Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft bei Andrea Thoma, Tel. 044 252 49 13.

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamis und Papis. Mit Martina Leuenberger (ohne Voranmeldung), 10–10.40 Uhr. Lotharhaus, Binz.

■ Donnerstag, 2. Oktober
Nordic Walking. Parkplatz Süessblätz. Winterzeit: Wir walken ab Donnerstag, 2. Oktober, jeweils von 13.30 bis 15 Uhr. Vreni Kübler, Tel. 044 980 14 25.

Ansicht



Bald eine Seltenheit? Unsere Marienkäfer werden von den zur Schädlingsbekämpfung gezüchteten asiatischen verdrängt – das sind jene, die viel mehr Punkte haben. (Foto: Karin Kotschar)